

# ERGEBNIS

## über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schulen, Bildung und Sport des Landkreises Tirschenreuth

<b>Sitzungstag:</b>	15.11.2023
<b>Sitzungsort:</b>	Stiftland-Gymnasium Tirschenreuth
<b>Beginn der öffentlichen Sitzung:</b>	14:00 Uhr und 14:47 Uhr
<b>Ende der öffentlichen Sitzung:</b>	14:30 Uhr und 15:56 Uhr

---

### Vorsitzender:

Grillmeier Roland, Landrat  
Dutz Toni, w. stv. Landrat

### Anwesende Mitglieder:

Deiml Jutta  
Dutz Toni  
Kastner Gisela  
König Peter  
Podewils Manuela, Frfr. v.  
Reger Johannes  
Schäffler Roman  
Schönfelder Gerd  
Schuller Norbert  
Sommer Bernd – w. Stv.  
Schelzke-Deubzer Heidrun – Stv.  
Übelmesser Markus – w. Stv.

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

1. Baustellenbesichtigung der Dreifachturnhalle (nur Außenbereich) mit der Bauleitung (Treffpunkt 14:00 Uhr am Haupteingang des Stiftland-Gymnasiums)
3. Sachstand geplante Sanierung der Werkstätten am beruflichen Schulzentrum Wiesau durch Herrn Thoma
2. Sachstand Neubau Realschule Kemnath durch Herrn Thoma
4. Sachstand Digitalisierung an den Schulen durch Herrn Knott
5. Sachstand IT-Systembetreuung an den Schulen / Fördermöglichkeiten durch Herrn Knott
6. Anfragen zu Landkreisangelegenheiten / Informationen - öffentlich  
Anfrage des Vorsitzenden (KR Dutz) - Ausbildungsmesse

Der Tagesordnungspunkt 1 wird vor Eröffnung der Sitzung vorgezogen.

#### **1. Baustellenbesichtigung der Dreifachturnhalle (nur Außenbereich) mit der Bauleitung (Treffpunkt 14:00 Uhr am Haupteingang des Stiftland-Gymnasiums)**

Die Sitzungsteilnehmer besichtigen die Baustelle der Dreifachturnhalle des Stiftland-Gymnasiums Tirschenreuth. Während der Begehung erläutert der Bauleiter, Herr Reichert vom bauleitenden Planungsbüro Fischer, den aktuellen Baufortschritt und den weiter geplanten Bauablauf. Herr Fischer erklärt, dass die Baustelle keine großen Überraschungen bereithielt, dank der frühzeitigen Untersuchungen bereits vor Baubeginn. Der geplante Fertigstellungstermin zum neuen Schuljahr September 2024 könne daher aller Voraussicht nach eingehalten werden. Der Schulleiter des Stiftland-Gymnasiums Herr Weiser lobt den guten Ablauf der Baumaßnahme. Herr Landrat Grillmeier betont, dass gerade im Sinne der Nachhaltigkeit die Entscheidung zur Sanierung richtig sei und man trotz enormen Preissteigerungen mit der Kostenplanung gut hinkommen werde.

Der Vorsitzende (LR Grillmeier) begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen und die Tagesordnung fristgerecht zugestellt wurde.

#### **3. Sachstand geplante Sanierung der Werkstätten am beruflichen Schulzentrum Wiesau durch Herrn Thoma**

Der Vorsitzende (LR Grillmeier) erläutert, dass zwei so große Bauprojekte, wie Neubau Realschule Kemnath und Sanierung der Dreifachturnhalle Gymnasium Tirschenreuth, möglichst nicht zusammenfallen hätten sollen. Dies resultiert daraus, dass sich der zuvor geplante Neubau der Dreifachturnhalle zur Sanierung hin entwickelt hat. Durch diesen Zeitverzug ergeben sich nun leider niedrigere Zuschüsse, aber man sei trotzdem auf dem richtigen Weg, auch wenn die finanzielle Belastung enorm und nur aufgrund der Finanzkraft der Kommune zu schaffen ist.

Zu diesen zwei Großbauprojekten ist aktuell eine weitere große Baustelle in Vorbereitung: Die Sanierung der Werkstätten am beruflichen Schulzentrum Wiesau.

Der Vorsitzende informiert, dass die erstellte Studie aus dem Jahre 2016/2017 nicht zielführend ist. Daher wurde im Oktober 2022 das Büro Hilgarth beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung bzw. zum Neubau zu erstellen. Aktuell findet die endgültige Raumplanung statt. Der Vorsitzende plädiert aufgrund früherer Erfahrungen dafür, bei diesem Projekt keinen Architektenwettbewerb auszuschreiben, sondern bestimmte Architekten auszuwählen und einen Auftrag zur Vorplanung zu geben. Zukünftige Aufgabe der Kämmerei wird sein, den Förderantrag vorzubereiten, dies dauert aber noch einige Monate.

Herr Thoma stellt die aktuelle Situation zu den Planungen vor: Im Oktober 2022 wurde die Machbarkeitsstudie an das Büro Hilgarth in Marktredwitz in Auftrag gegeben. Diese Studie ergab, dass nur ein Neubau sinnvoll ist. Die Regierung der Oberpfalz hat daraufhin im Januar 2023 ein abstraktes Raumprogramm erstellt. In enger Abstimmung mit der Schule wurde sodann die Planung der Raumaufteilung vertieft. Es sind verschiedene Bauabschnitte geplant, damit man mit den vorhandenen Maschinen in den neu geplanten Anbau umziehen und dann Teil für Teil abbrechen und neu bauen kann. Das Bauvorhaben wird voraussichtlich 2-geschossig – im Erdgeschoss die Werkstätten und im oberen Stock einfache Technik- und Fachräume. Das Büro Hilgarth wird nun bis Ende Februar 2024 eine Vorentwurfsplanung machen, auf deren Grundlage sodann eine Kostenschätzung erstellt wird. Sobald diese vorliegt, wird sie im Kreisausschuss vorgestellt. Herr Thoma betont, dass diese Schritte immer im Gespräch mit der Schule und in Abstimmung mit der Regierung stattfinden.

KR Dutz erkundigt sich, wie der jetzt gewählte Standort der Werkstätten zustande kommt.

Herr Thoma erklärt, dass der geplante Neubau lieber kompakter, also 2-geschossig geplant wird, damit die Sicht auf den Neubau nicht verbaut wird und die Parkplätze erhalten werden.

KR Dutz unterstützt den Vorschlag des Landrats zwecks eines beschränkten Architektenwettbewerbs. Weiter führt er an, dass es lobenswert ist, dass die Schule so intensiv in das Vorhaben eingebunden wird.

Der Schulleiter Herr Metzler bedankt sich für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und speziell Herrn Thoma.

KR Sommer bittet darum, dass bedacht werden muss, dass so viele schulische Bauten, welche aktuell im Landkreis laufen, nicht in 5 oder 10 Jahren über die Kreisumlage ab finanziert werden können. Hier wünscht er sich die Bereitschaft, die großen schulischen Finanzierungen strecken zu dürfen.

Der Vorsitzende merkt an, dass zu solchen Finanzierungsrechnungen immer auch die Zustimmung der Regierung notwendig ist. Zusätzlich merkt er an, dass am Freitag, 17.11.2023, im Kreistag über den Nachtragshaushalt gesprochen wird.

## **2. Sachstand Neubau Realschule Kemnath durch Herrn Thoma**

Herr Thoma informiert über den momentanen Sachstand mit Hilfe aktueller Fotos der Baustelle. Das 3-geschossige Schulgebäude, mit großem Zwischenbau als Werkräume und Dreifachturnhalle wird aktuell aufgeheizt. Die Fertigstellung der Dächer ist weit vorangeschritten, die Holzfassade größtenteils dicht für den Winter. Auch der Trockenbau ist gut vorangeschritten. Die Stadt Kemnath macht separat gerade die neue Zufahrt mit Parkplätzen für Lehrer und Busse. Den Zeitplan einzuhalten wird immer schwieriger, da Gewerke ausfallen oder Firmen nicht wie geplant kommen. Die Baufertigstellung ist aber weiterhin Ende Dezember 2024 geplant.

Der Schulleiter Herr Helgert bedankt sich bei den Beteiligten, insbesondere der Bauabteilung am Landratsamt, dem Planungsbüro Hartl, dem Büro Fischer und der Stadt Kemnath, ohne deren Neubau nicht so reibungslos möglich gewesen wäre.

Der Vorsitzende (KR Dutz) merkt an, dass die Beteiligung der Schule an allen Planungen besonders wichtig ist und freut sich, dass dies bei dem Projekt in Kemnath so gut umgesetzt wurde.

KR Schäffler erläutert, dass die Stadt Kemnath sich hier mit einem 4-Millionen-Paket stark einbringt, indem die Zufahrtsstraße sowie Bus- und Lehrerparkplätze übernommen werden. Zusätzlich ist voraussichtlich 2025 ein Sportplatz geplant. Dies ist ein öffentlich gut beachtetes Projekt, wodurch fast monatlich Baustellenführungen für Interessierte stattfinden.

Für die Baukostensteigerung in dieser Phase der enormen Preissteigerung kann keiner etwas dafür, erklärt der Vorsitzende. Diese Realschule ist absolut sinnvoll und notwendig, da sie auch ein absoluter Gastschulbeitragserbringer für den Landkreis ist.

#### **4. Sachstand Digitalisierung an den Schulen durch Herrn Knott**

Herr Knott, IT-Admin der landkreiseigenen Schulen, berichtet über den aktuellen Sachstand der Digitalisierung. Heute werden die Ergebnisse zu den Förderprogrammen Lehrerdienstgeräte, Digitalpakt und Förderprogramm dBIR Regio präsentiert. Herr Knott führt aus, dass durch das Sonderbudget Lehrerdienstgeräte nun jede Lehrkraft ein eigenes Dienstgerät erhalten hat. Auch das Projekt Digitalpakt Schule schreitet gut voran, da nun alle 11 Lose vergeben wurden und auch das Material bereits fast komplett geliefert wurde. Das Los 8 wurde in einer zweiten Runde erneut ausgeschrieben und nun auch der Auftrag vergeben. Der Einbau bzw. die Installation ist schon in vollem Gange. Zu dem Programm dBIR Regio erläutert Herr Knott, dass bereits ein Teil der Förderung für 2 neue Server für das BSZ Wiesau hergenommen werden konnte, jedoch noch 60.000 EUR für einen Schüler-Cloud-Service offen wären. Das Projekt muss bis Mai 2024 abgeschlossen sein, jedoch ergibt sich hier eventuell eine Doppelförderung durch das Programm BayernCloud Schule. Dies wird noch bis Mai 2024 abgeklärt und geprüft. In die Digitalisierung sind die Schulen voll involviert und arbeiten mit dem Landkreis eng zusammen.

KRin Schelzke-Deubzer erkundigt sich, ob es zu diesen Geräten Wartungsverträge gibt oder wie lange die Lebensdauer eingeschätzt wird.

Herr Knott verweist auf den noch folgenden Punkt 5.

#### **5. Sachstand IT-Systembetreuung an den Schulen / Fördermöglichkeiten durch Herrn Knott**

Herr Knott hat sich diesbezüglich bereits an das Landratsamt gewandt, dass die Wartung, Pflege und Administration künftig durch die bisher 2 Admins nicht mehr ausreichend möglich sein wird. Ein erstelltes Konzept zur Betreuung der IT-Infrastruktur wurde bereits erstellt und beim Landratsamt abgegeben. Zusätzlich gibt es einen schriftlichen Antrag des Schulleiters Herrn Helgert über eine Vollzeitstelle IT-Betreuer an der Realschule Kemnath. Es wurde ein Kollege, Herr Witt im April 2023 angestellt, für den Zweckverband kommunale Zusammenarbeit. Aktuell werden durch 2 IT-Betreuer 19 Schulstandorte mit 3000 Endgeräten verwaltet. Tendenz steigend. Das erstellte Konzept zur künftigen Betreuung der IT-Infrastruktur beinhaltet einen Antrag auf künftig 3 Schulbetreuer mit Dienstsitz in Kemnath, im Gymnasium Tirschenreuth und Realschule Waldsassen. Derzeit

ist dies zu zweit nicht machbar. Aktuell wird ein Teil dieser Kosten durch den DigitalPakt gefördert. Dieses Programm läuft jedoch im Mai 2024 ab. Es ist bereits ein Zukunftsmodell für Wartung und Pflege der schulischen IT-Infrastruktur beschlossen. Es soll eine 50%ige Finanzierungsbeitragung des Freistaats Bayern geben, ermittelt anhand der statistischen IST-Kosten aus dem Jahre 2023. Es gibt bereits die Zusage durch Herrn Landrat Grillmeier, dass es zeitnah einen 3. IT-Systembetreuer geben wird.

KR Reger erkundigt sich, ob es künftig geplant wird, die Betreuung teilweise zentral zu managen. Da jedoch jede Schule ihre eigene IT-Landschaft besitzt, ist eine Zentralisierung laut Herrn Knott sehr schwierig.

Der stv. Schulleiter des Gymnasiums Herr Putzlocher warnt vor zentralen Systemen, da diese aus Erfahrungsberichten sehr angreifbar sind und ein Ausfall dann zu erheblichen Problemen führt. Außerdem merkt er an, dass er für die Zukunft 3 - 4 Systembetreuer im Landkreis für unrealistisch hält.

## **6. Anfragen zu Landkreisangelegenheiten / Informationen - öffentlich**

### **Anfrage des Vorsitzenden (KR Dutz) - Ausbildungsmesse**

Der Vorsitzende beantragt, die derzeit in Kemnath und Waldsassen stattfindenden Ausbildungsmessen künftig rotierend abzuhalten. Es wäre wünschenswert, in abwechselnder Form zwischen Kemnath, Waldsassen und Wiesau. Die fachlichen Argumente sprechen dafür. Dies wird im Kreisausschuss nochmals beantragt.

Um 15:56 Uhr endet die öffentliche Sitzung.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.